Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

der teurest ist / Und der all'clarest ist nach dem werd
der reinest / Omne g ist zwayrlay vnd wirt d'swarz
dem weissen furgesetzt / vnd so der stam fruts veplauch
ist so auch er ye edler ist Da pey macht du wol er
chenne das all'dinng mayster die natur in allen rey
wertigen auswendig scheyn vbrampet Nun wes sterc
estu dich du hochgezierlente hochuoect daz du auswen
dichlich genzlich vnd gar in holer zir geplumet
pist vnd beyerst auch wie du mit reich'pluede
menschlich augen speyest vnd dich zirleich ertzaig
est in hoches xuemes geuerte Baw mir hastu mie
wie gemerkht wie daz gold vnd was d'andn ye
smeide sind in haymleichait d'erden vnt vbortigen
sind Daraus sy vns ze nutze als von rer mueter
di demutig an yrselb'ist entporingen vnd auffiesch
vnd wie d'suezz vnd hymelisch moryn taw sich
vbwandel in edel perl in den vbortigen snelken schalen
Dyn mensch wirt emphangen in mutlich'pmitchait
vnd werdn doch der wesenleichen dinge menschleich'
natur auswendichlich chams gesehn / von den
wurtzn die in der erdn vbortigen sind zeuch der
parom krafft vnd safft zu seine ganzen wurtzn
dichlich ligt vest gerint menschleichs lebens in dem
hrzen wol haymlich vbortigen Da pey mochtestu
erchennen ob dich wesshait geziert vnd gepluemt
het daz alle naturleiche dinng die mit den hochsten
eren geadelt vnd geworrdet sind mit grosser ye
haym vbortigen sind Was sagt ich dir mere ich